Räumungsaufschub

Vereinbart wird ein Räumungsaufschub zwischen den Vertragsparteien

………………… [Name und Adresse des Mieters/der Mieterin]

…………………

…………………

als MieterIn

und

………………… [Name und Adresse des Vermieters/der Vermieterin]

…………………

…………………

als VermieterIn.

Zwischen den Vertragsparteien besteht ein Mietvertrag über das Objekt ……………………………………. [Adresse]. Das Mietverhältnis endet automatisch durch Zeitablauf mit ………… [Datum]. Der Vermieter/die Vermieterin erklärt seine/ihre Beendigungsabsicht betreffend das gegenständliche Mietverhältnis. Der Mieter/die Mieterin nimmt die Beendigungsabsicht zur Kenntnis.

Der/die VermieterIn gewährt aber auf Wunsch des Mieters/der Mieterin einen Räumungsaufschub gegen Zahlung eines Benützungsentgelts. Die Parteien vereinbaren den Verbleib des Mieters/der Mieterin im gegenständlichen Bestandsobjekt über die Mietvertragsdauer hinaus. Der Aufschub des Auszugs erfolgt wegen der Einschränkungen infolge des COVID-19-Maßnahmengesetzes und der dazu ergangenen Verordnungen zur Verhinderung der Verbreitung des Corona-Virus. ………………………………………………………………..

[eventuell weitere Gründe für den Räumungsaufschub anführen]

Die Parteien vereinbaren den Verbleib des Mieters/der Mieterin im Bestandsobjekt bis zum ………… [Datum]. Der Mieter/Die Mieterin verpflichtet sich daher, den Mietgegenstand bis spätestens zum ………… [Datum] geräumt an den Vermieter/die Vermieterin zu übergeben.

Für die Dauer des Räumungsaufschubs wird ein angemessenes Benützungsentgelt in Höhe des bisherigen Brutto-Mietzinses, sohin in Höhe von EUR ……….. vereinbart. Dieses wird monatlich im Voraus entrichtet und wird durch den Mieter/die Mieterin spätestens am fünften Tag eines jeden Monats zur Anweisung an den Vermieter/die Vermieterin gebracht.

Endet der Räumungsaufschub nicht am letzten Tag eines Monats, dann gebührt das Benützungsentgelt für den letzten Monat aliquot.

Salzburg, am …………. [Datum]

………….

Unterschrift des Mieters/der Mieterin

………….

Unterschrift des Vermieters/der Vermieterin